

LK 2898



Nr. 49

GEMEINNÜTZIGER VEREIN - DRAHTZUGSTRASSE 74
GEGR. 1925 - TELEFON 24 53 86 - POSTCHECK VIII 12831

Jahresbericht 1959

Zürich, im März 1960

An unsere verehrten Gönner und Freunde!

Wiederum erfreut sich das Geschäftsjahr 1959 einer in jeder Hinsicht normalen Entwicklung. Unsere Schreinerei war dauernd voll beschäftigt. Dann und wann zeigte sich die Notwendigkeit der Anstellung weiterer Arbeitskräfte. Angesichts der anhaltenden Hochkonjunktur im Baugewerbe hält es jedoch ausserordentlich schwer sich um Berufsleute dieser Art mit Erfolg zu bewerben. Beim Hausdienst ist ein bescheidener Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen. Mit 1134 Arbeits-Aufträgen für Schreinerei und Hausdienst bewegt sich diese Übersicht in bisherigem Rahmen. Unser Betrieb beschäftigte dauernd 12 Personen mit total 3071 Arbeitstagen. Dabei nicht eingerechnet die zeitweise Betätigung von 16 Frauen für die Kartenaktion, total 440 Arbeitstage, Entschädigung Fr. 16 043.—.

Bemerkenswert ist erneut, dass sich unsere Institution bei Behörden, Firmen und Privaten eines guten Ansehens erfreut, was auch bewirkt, dass uns die Arbeitsaufträge ohne besondere Reklame (Inserate etc.) zugewiesen werden. Zahlreiche Mitglieder und Gönner beweisen überdies durch regelmässige und zum Teil ansehnliche Jahresbeiträge ihre Sympathie für unsere Wohlfahrts-Institution. Dafür, wie auch für die anhaltend gute Aufnahme unserer Kartenaktionen sei auch an dieser Stelle ein verbindlicher Dank abgestattet.

G 2114

114

Der anhaltend rege Verkehr mit Behörden, Versicherungsanstalten, mit Auftraggebern und Fürsorge-Institutionen anderer Art, wie aber im besonderen die Beachtung peinlicher Übersicht in finanziellen Belangen bedingt die Anstellung von fachkundigem Personal (Verwalter, Buchhalter, Bureauhilfen), was die nicht unbedeutende Ausgabe für Verwaltungskosten erklärt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Arbeit von Vorstand und Arbeits-Ausschuss ehrenamtlich geleistet wird.

Bei der Überlegung, dass Hochkonjunktur und Krise oftmals sehr nahe beieinander liegen, hält es der Vorstand nach wie vor als zweckmässig, unsere Institution bis auf weiteres aufrecht zu erhalten. Die bescheidenen Reserven mögen dann zum Einsatz gelangen, wenn bei der Sicherung von Vorteilen jeglicher Art in unserem Wirtschaftsleben der gegenwärtige Fieberzustand abzuklingen beginnt.

Namens der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“:

Der Präsident: Jac. Stocker

Der Aktuar: Rud. Ochsner

Jahres-Rechnung 1959

	1959 Fr.	1958 Fr.
Einnahmen:		
Ertrag d. Arbeit inkl. Kartenverk. (KV 1959 Fr. 35196.95 KV 1958 Fr. 38363.80)	129 197.60	128 117.60
Mitglieder- u. freiwillige Beiträge	15 859.20	17 030.65
Legate	250.—	2 100.—
Öffentliche Beiträge:		
Stiftung „Für das Alter“	5 000.—	5 000.—
Vermietung	4 200.—	4 640.—
Zinseingänge	1 255 15	840.70
Verrrechnung-Steuer-Rückerstattg. für 4 Jahre	—.—	839.30
	<u>155 761.95</u>	<u>158 568.25</u>

Bilanz per 31. Dez. 1959

	1959 Fr.	1958 Fr.
Aktiva:		
Kassa	2 073.30	1 864.25
Postcheck	5 443.50	4 123.90
Bank Kontokorrent	4 340.50	7 022.—
Depositen- und Sparheft	59 795.60	49 150.90
Wertschriften	21 000.—	11 000.—
Debitoren	15 230.15	19 323.35
Waren und Vorräte	17 630.70	18 660.—
Werkzeug	1.—	1.—
Maschinen	1.—	1.—
Mobilien	1.—	1.—
	<u>125 516.75</u>	<u>111 147.40</u>

	1959 Fr.	1958 Fr.
Ausgaben:		
Wareneinkauf	50 042.50	50 929.30
Löhne und Gehälter	71 795.80	70 820.75
Sozialversicherungen	2 851.80	3 326.80
Jahresbericht	1 179.70	1 703.50
Allgemeine Unkosten	316.95	200.40
Betriebskosten	7.15	19.70
Bureauaterial, Porti, Telephone	1 858.95	2 206.95
Elektr. Strom	600 85	589.70
Frachten	—.—	—.—
Heizmaterial	2 141.20	2 924.40
Mietzins	7 000.20	7 000.20
Gebäude-Unterhalt	1 547.25	1 896.95
Reklame, Inserate usw.	167.25	335.30
Allg. Versicherungen	738.80	1 175.45
Abschreibungen: a) Werkzeug	1 155.40	3 346.50
b) Maschinen	724.10	934.40
c) Mobilien	853.50	804.40
Rückstellung	10 000.—	5 195.—
Einlage in Erneuerungsfonds	—.—	2 000.—
Einlage in Betriebskonto	2 780.55	3 098.55
	<u>155 761.95</u>	<u>158 568.25</u>

	1959 Fr.	1958 Fr.
Passiva:		
Kreditoren	1 784.90	506.10
Rückstellung	21 577.25	11 267.25
Erneuerungsfonds	30 000.—	30 000.—
Reserve	34 000.—	34 000.—
Betriebskonto	38 154.60	35 374.05
	<u>125 516.75</u>	<u>111 147.40</u>

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“, Zürich 8

Sehr verehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir Ihre Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1959 geprüft und dabei festgestellt, dass die Abschlussziffern mit den ausgewiesenen Buchsaldi übereinstimmen.

Diverse durchgeführte Stichproben ergaben keine Abweichungen von den entsprechenden Buchungen. Die in der Bilanz aufgeführten Bank- und Postchecksaldi sowie den Wertschriftenbestand konnten wir an Hand der uns zur Verfügung gestellten Belege überprüfen und fanden wir dieselben konform mit den Büchern. Der per 1. März 1960 ausgewiesene Kassabestand hat ebenfalls seine Richtigkeit ergeben.

Auf Grund der vorgenommenen Revision beantragen wir der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz für das Jahr 1959 zu genehmigen

Wir möchten nicht unterlassen, den leitenden Organen und insbesondere Herrn Verwalter H. Boller, der leider aus Gesundheitsrücksichten zurücktritt, für die umsichtige und hingebende Arbeit unseren besten Dank auszusprechen.

Zürich, 5. März 1960

Die Rechnungsrevisoren:
sig. Adolf Tobler sig. Ernst Weber

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

Präsident: Jac. Stocker, a. Pfrundhausverwalter, Zürich 7
Vizepräsident: Dr. W. Ammann, a. Zentralsekr. d. Stiftung „Für das Alter“, Zch. 7
Aktuar: Rudolf Ochsner, Vertreter des Kantonalkomitees der Stiftung
 „Für das Alter“, Zürich 2
Quästor: Wilfried Schweizer, Zürich 7
 Ad. Gucker, Schreinermeister, Zürich 8
 Peter Kläsi, Zürich 7
 Fräulein Anna Senn, Vertreterin der Zürcher Frauenzentrale,
 Zürich 6
 Hrsh. Vogel, Notar, Zürich 7

Erweiterter Vorstand:

Joh. Halmer, Zürich 7
Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
E. Zimmermann, Redaktor, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8 E. Weber, Zürich 7

Verwalter:

Hans Boller, Zürich 4